



Heimatkundliche **BLÄTTER**

Nr. 762

Oktober 2023



Termine und Veranstaltungen

30. September 18:00 Uhr **Oktoberfest**
Hofcafé "Zur Lachtaube"
Hauptstraße 266, Burkau
04. Oktober 19:00 Uhr geschlossene **Vorstandssitzung**
11. Oktober 19:00 Uhr **Strickkränzel**
Hofcafé "Zur Lachtaube"
Hauptstraße 266, Burkau
18. Oktober 15:00 Uhr **Kaffeeklatsch**
Hofcafé "Zur Lachtaube"
Hauptstraße 266, Burkau
23. Oktober 17:00 Uhr **Redaktion Blätt'l**
24. Oktober 19:00 Uhr **Rommétreff** bei Martine im Gewölbe
Hauptstraße 172, Burkau
28. Oktober 10:00 Uhr **Geführte Pilzwanderung**
Treffpunkt: Waldbaude
Referent: Michael Kallmeyer,
Leiter des Lausitzer Pilzzentrums,
einer Regionalgruppe der Deutschen
Gesellschaft für Mykologie (DGfM)
Ende: ca. 14:00 Uhr
29. Oktober 14:00 Uhr **Kürbisfest an der Genusswerkstatt**
Straße der Jugend 1a, Burkau

Der Vorstand informiert

Eintragung Vereinsregister

Am 21.08.2023 erfolgten die Eintragungen der Änderungen zu den Vorstandsmitgliedern und der Satzung gemäß den Beschlüssen der Mitgliederversammlungen vom 17.03.2023 und 07.07.2023 ins Vereinsregister. Die Mitteilung über die Eintragung im Register des Amtsgerichtes Dresden liegt dem Vorstand in Schriftform vor. Jedes Vereinsmitglied erhält den geänderten Wortlaut der Satzung.

Lichtelabend am 16.12.2023

Die diesjährige vereinsinterne Weihnachtsveranstaltung findet am 16.12.2023 im Speisesaal der Grundschule Burkau statt. Es wird ein Abend von Vereinsmitgliedern für Vereinsmitglieder und wir werden dies zum einen mit einer Art Mitbring-Party zum anderen mit einer offenen Bühne umsetzen. Natürlich findet das nicht ganz ohne Planung statt. Der Vorstand wird im Oktober/November dazu detailliert informieren. Wir hoffen auf diese Weise als Verein ein wenig enger zusammenzuwachsen und freuen uns über rege Teilnahme.

Stand der Bauarbeiten an der WC-Anlage Waldbaude

Die Installationsarbeiten der Wasserleitung inkl. Filter, des Handwaschbeckens, der Vorwandinstallation und des WC-Beckens sind weitestgehend abgeschlossen. Es folgen noch die Fliesenlegearbeiten sowie der Einbau einer Druckerhöhung. Alle Arbeiten werden innerhalb des Bewilligungszeitraumes der Fördermaßnahme beendet werden.

Wasserversorgung Waldbaude

Seit einigen Wochen gibt es Probleme bei der Wasserversorgung aus der Quelle am Butterberg. Momentan reicht der Wasserdruck nicht mehr aus, um die Waldbaude und die Durchflussstelle vor der Waldbaude mit Wasser zu versorgen. Der Wasserzufluss in die Waldbaude wurde daher gesperrt. Am 7. September 2023 erfolgte um 13:00 Uhr durch Heinz Säring, Bernd Ritscher, Dietmar Kindlein und einem Vertreter der Firma Brunnenbau Wilschdorf GmbH eine Revision des Brunnens. Der Brunnen muss von Ablagerungen befreit und ein Filterkies eingebaut werden. Über die erforder-

lichen Arbeiten wird derzeit ein Angebot erstellt.



Teambuildingmaßnahme

Der neue Vorstand hat zur Wahl im März von der Gut Stockborn GmbH ein pferdegestütztes Teamseminar geschenkt bekommen. Im Oktober haben wir nun einen Termin gefunden, an dem uns 3 erfahrene Trainer aus unterschiedlichen Regionen Deutschlands helfen, noch besser im Team zusammenzuarbeiten.

Uns als Vorstand ist bewusst, dass auch wir Dinge bei unserer Zusammenarbeit und der Zusammenarbeit im Verein verbessern können. Deshalb freuen wir uns über diese einmalige Möglichkeit. Die Maßnahme ist für den Verein selbstverständlich kostenfrei.

Bildquellen:

Titelbild: Kalenderblatt "Burkau 1992" - Oktober; Das Haus Paul Körner, Dr. med. vet. Mathias Trauzettel; Seite 4: Dietmar Kindlein; Seite 5: Jörg Pilz; Seite 6: Rico Jeschke; Seite 7: Jana Zirzow; Seite 9 oben/SSeite 10: Gabriele Pötschke; Seite 9: Anja Wilcke; Seite 11: Cornelia Lehmann

"Wie die Alten sungen so zwitschern auch die Jungen"

Eine schöne alte Redensart der heute nur noch wenig Bedeutung beigemessen wird. Eigentlich schade, jedoch verständlich bei dem heutigen Entwicklungstempo. Am 25. August diesen Jahres hatte unser neuer Vereinsvorstand die Idee, alte und jüngere Heimatfreunde zu einem Erfahrungsaustausch an die Waldbaude einzuladen. Die Gelegenheit wurde von beiden Altersgruppen genutzt und es entwickelte sich rasch die gewünschte Diskussion. Auf die Frage



der „Jungen“ wie habt ihr es geschafft, den Verein über so viele Jahrzehnte attraktiv und lebendig zu halten, gab es von den „Alten“ zahlreiche Wortmeldungen. Ja, so die einheitliche Meinung, wir haben alle an einem Strang gezogen, unseren Vereinsvorstand unterstützt und uns für die Heimatfreunde in zahlreichen Stunden bei Arbeitseinsätzen und Veranstaltungen eingesetzt. Ich saß bisschen abseits, schaute in die Runde und musste an jemanden denken, von dem schon lange nichts mehr zu hören war. Und dabei war ich mir sicher, dass das Käberchen irgendwo lauscht und mit Wohlwollen diese Runde beobachtet hat.

Zurück zu den Tatsachen. Dass heute vieles nicht mehr so geht wie vor Jahren, wissen wir und es nutzt wenig, an den alten Zeiten zu hängen. Ob es je

wieder ein Fest im Grünen, oder eine der zahlreichen Abendwanderungen in die Nachbarorte gibt, steht in den Sternen. Eins steht für mich aber fest, es geht nur mit Jung und Alt. Und keiner kann darauf bestehen, Recht zu haben. Der gutgemeinte Vorschlag wieder mal einen Heimatabend zu initiieren, dürfte wohl die angestrebte Masse eher verfehlen. Wanderungen am Butterberg auf bestehenden Lehrpfaden sind nicht schlecht, jedoch mit bisschen mehr Kreativität kann man da sicher noch mehr erreichen.

Fazit: Eine gute Idee des Vereinsvorstandes und guter Ansatzpunkt, das Niveau des Vereines zu heben. Ein Dank an die Heimatfreunde, welche mit kleinen Leckereien den Abend auch zu einen Gaumenschmaus gemacht haben. Und natürlich auf weitere solche Treffen, um das Zusammengehörigkeitsgefühl zu stärken.

Euer Natur- und Heimatfreund
Barnabas Kunze

Bienen brauchen Frühblüher

Der Natur- und Heimatfreunde Burkau e.V. beschafft für alle Interessierten in diesem Jahr erstmals Krokuszwiebeln, um im Sinne seiner Satzung den Schutz unserer Natur zu fördern.

Krokusse sichern durch die frühe Blütezeit vielen Insektenarten einen erfolgreichen Start in die Vegetationsperiode. Sie bieten im Spätwinter Pollen und Nektar, oft die erste Nahrung für Bienen, Hummeln und andere Insekten und sind als erste Farbtupfer schön anzusehen.



Der Verein beschafft Krokuszwiebeln der Sorte Barr's Purple (Elfenkrokus), die violett blühen, sich selbst vermehren und besonders bienenfreundlich sind. Sie werden zum Unkostenbeitrag von 5 Euro für 100 Zwiebeln weitergegeben. Interessenten melden sich bitte ab 4.10.2023 bis spätestens 30.10.2023 bei unserem Natur- und Heimatfreund

Rico Jeschke. Rico ist täglich ab ca. 16:30 Uhr telefonisch unter 0172/9940664 erreichbar. Bei ihm gibt es die Zwiebeln und Tipps fürs schnelle Ausbringen.

Krokusse können von September bis November/Dezember gepflanzt werden. Blumenzwiebeln sollten generell in lockeren, durchlässigen Boden gesetzt werden. Dabei wird doppelt so tief gepflanzt wie die Zwiebel dick ist. Beim Krokus sind das circa 5 bis 8 cm.

Der Vereinsvorstand

STERNE falten mit Jana

Wir möchten beim gemütlichen Zusammensein, Sterne aus Papier falten.

Wann: Freitag, den 10.11.2023, 19:00 Uhr, Dauer ca. 2-3 Stunden

Wo: Töpferei Cornelia Lehmann, Hauptstraße 115, Burkau

Ich bringe verschiedene Anleitungen und Papiere mit. Gern kann auch eigenes Papier mitgebracht werden (quadratisch oder Streifen). Für Ideen bin ich immer dankbar.

Für Kinder unter 10 Jahren ist diese Bastelrunde nicht geeignet. Sollte jedoch Bastelbedarf für diese Altersgruppe bestehen, bitte ich Euch, mit mir Kontakt aufzunehmen.

Ich könnte eine Bastelrunde -der Extraklasse- für Kinder durchführen.

Bitte telefonisch bei Jana Zirzow (035953/29831) anmelden. Die Teilnehmerzahl ist auf 10 Personen begrenzt. Je nach der Anzahl der Anmeldungen kann jedoch ein Zusatztermin vereinbart werden.

Für Getränke ist gesorgt.



Ich freue mich auf Euch. Liebe Grüße, Jana

Dorf- und Reitfest in Großhänchen

Am 09. und 10 September veranstaltete der Reitverein Taucherwald e.V. in Großhänchen im Rahmen des Dorffestes sein 26. Reiterfest mit vielen Gästen und aktiven Reiterinnen. Es wurde ein umfangreiches Programm geboten. Bei herrlichem Sonnenschein und besten Bedingungen konnten die Vorführungen der jungen Reiterinnen im Wettkampf gezeigt werden. Zu den Wettkampfbedingungen gehörten Dressurprüfungen, Führzügel-Voltigieren mit Kostüm, Stilspringen der Gruppe A und Reiterprüfungen auf dem Turnierplatz. Sogar ein Volleyballturnier und das beliebte Ponnyreiten waren an beiden Tagen im Programm. Auswärtige Reitvereine waren ebenfalls zu Gast.

Am Sonntag war im Bierzelt und zur Blasmusik der Feuerwehrkapelle Kleinhänchen gute Unterhaltung und ein erlebnisreicher Nachmittag garantiert. Die Gastronomie bot ausreichend Getränke, Bratwurst, Eis und vieles mehr. Auch ein umfangreiches Kuchenangebot mit gutem Kaffee war vorhanden. Dazu hatten viele Frauen aus Großhänchen Kuchen gebacken. Bäcker und Fleischer aus den Nachbardörfern boten ihre Waren an.

Wie mir die Vorsitzende Frau Hassler berichtete, war es ein sehr gelungenes Fest und alle Besucher waren voll zufrieden.

Johannes Bielig

Der Wiedehopf, der Wiedehopf, der bringt der Braut den Blumentopf!

In Burkau hupte es im zeitigen Frühjahr aus verschiedenen Richtungen – in der Nähe der alten Molkerei, aber auch aus Richtung Niederdorf machten die [uup – uup] Rufe der Männchen von *Upupa epops* auf sich aufmerksam.

Upupa epops, wissenschaftlicher Name des Wiedehopfs, kam dieses Jahr in Burkau mit zwei Brutpaaren vor.

Ein Brutpaar befand sich in der Nähe der alten Molkerei und hat drei Jungvögel aufgezogen.

Im Niederdorf hat der Wiedehopf eine Baumhöhle in einem alten abgestorbenen Kirschbaum direkt am Hinterhofweg bezogen.



Die Brut wurde nicht nur von den Wiedehopffaltern bewacht. Auch die menschlichen Nachbarn dieser Baumhöhle sorgten dafür, dass das Interesse an den außergewöhnlichen Vögeln, die Brut nicht stört. Ein von Neugier getriebener Autofahrer, der bei laufendem Motor den schönen Wiedehopf vor seiner Höhle fotografieren wollte, wurde schon mal zurechtgewiesen, wenigstens den Automotor auszuschalten. Vielen Dank an die Wächter! In dieser Baumhöhle sind 6 Wiedehopfe flügge geworden. Die Wiedehopfe haben dieses Jahr in

Burkau für viel Gesprächsstoff gesorgt: „Das hört sich an, wie eine Sendestörung im Radio!“, „Ich werde so zeitig vom Gehupe geweckt!“, „Er hat sich schön zurechtgemacht, ist aber ein grässlicher Sänger!“



Viele Menschen kannten den Wiedehopf nur aus dem Bilderbuch und sahen und hörten ihn auf einmal regelmäßig.

Wir können einiges dafür tun, damit der Wiedehopf und andere Höhlenbrüter sich auch in Zukunft in unserem Dorf wohlfühlen und in unseren Gärten brüten!

Lasst alte abgestorbene Obstbäume stehen! Wir dürfen nicht denken, dass alte Bäume nicht wertvoll sind und doch lieber gefällt werden sollten, da sie nicht „schön ordentlich“ aussehen. Viele dieser alten Bäume haben bereits Höhlen oder Spalten und bieten durch ihre holzbewohnenden (xylobionten) Insekten eine Nahrungsgrundlage für den Specht und andere Tiere. Der Specht ernährt



sich von den Insekten im morschen Baum und zimmert nebenbei eine Höhle, in die er einzieht, oder die für einen Nachmieter attraktiv wird. So dienen Baumhöhlen und Baumspalten z. B. Fledermäusen, Vogelarten wie Kleiber, Star und Meisen, aber auch Wildbienen und Hornissen als Winterquartier, Unterschlupf oder Kinderstube.

Bei uns haben dieses Jahr die Wiedehopfe für viel Freude gesorgt!

In diesem Zusammenhang ist es wichtig zu wissen, dass diese höhlenreichen



Einzelbäume gesetzlich geschützte Biotope sind, deren Schutzstatus im Naturschutzgesetz § 21 Sächs-NatG Abs. 1, Nr. 2 (zu § 30 BNatschG) festgesetzt ist. Damit wir auch im nächsten Jahr wieder einen Blumentopf gebracht bekommen, gilt für uns alle:

Schützt und bewahrt höhlenreiche Bäume in unseren Gärten!

Gabriele Pötschke

Radtour der Natur- und Heimatfreunde

Am 27.08.2023 war es wieder soweit. Trotz regnerischem Wetter fanden sich 7 Teilnehmer am Vereinshaus ein. Um 9:15 Uhr wurde gestartet - 5 E-Bikes und 2 klassische Fahrräder. Ich hatte wieder eine interessante Tour vorbereitet.

Von Burkau führte die Strecke über Rammenau nach Goldbach. Dort musste die Regenjacke übergezogen werden. Weiter ging es über Weickersdorf nach Großdrebnitz. Auf dem Parkplatz am Vereinshaus wurde eine Pause eingelegt und sich mit Getränken erfrischt. Über Lauterbach erreichten wir unser Etappenziel Langenwolmsdorf - RATAGS Kunsthandwerkerhaus. Dort wurde zünftig gespeist. Das Mittagessen war ausgezeichnet. Nach der verdienten Stärkung traten wir die Rückfahrt über Lauterbach, Bühlau, Großharthau, Frankenthal und bergauf zur Linde (dort kleine Pause), nach Rammenau, um in der Fichte 15 Kaffee zu trinken und Kuchen zu essen. Nach rund 45 Kilometern erreichten wir ca. 15:30 Uhr wieder das Vereinshaus in Burkau. Trotz niedrigem Wetter war es eine sehr schöne Tour, die allen Spaß gemacht hat.

Euer Karsten Hartenberger

Geburtstage und Jubiläen

**Wir gratulieren recht herzlich zum Geburtstag
und wünschen Glück, Gesundheit und Wohlergehen.**

Langjährige Mitgliedschaft

am 22.11. Johannes Bielig 35 Jahre

Wir gratulieren herzlich zu dieser langjährigen Mitgliedschaft und
wünschen, dass sich an diese Zeit noch viele Jahre anschließen.

Herausgeber:

Natur- u. Heimatfreunde Burkau e.V., 01906 Burkau, Hauptstraße 69

Amtsgericht Dresden: VR 30996

Gestaltung: Dietmar Kindlein

Druck: Buchbinderei Grafe, Kirchgasse 1, 01877 Bischofswerda

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 20. des laufenden Monats.

Email: redaktion@heimatverein-burkau.de

www.heimatverein-burkau.de

Für Spenden an:

Natur- u. Heimatfreunde Burkau e.V.

IBAN: DE96 8555 0000 1 000 504 898

BIC: SOLADES1BAT

Bankleitzahl. 855 500 00 Kreisspar. Bautzen

Kontonummer: 1 000 504 898